

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung, Mittelstr. 51, 10117 Berlin

Rundschreiben DGUV

An die

Mitglieder

der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung

**Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV)**

Mittelstr. 51  
10117 Berlin

Ansprechpartner/in: Dipl.-Biol. Tim Pelzl

Telefon: +49 89 6 22 72-169

Telefax: +49 89 6 22 72-111

E-Mail: tim.pelzl@dguv.de

Datum: 16.12.2008

Prävention 431/2008

**Nachtrag zum RS Prävention 372/2008 bzw. Prävention-GR 099/2008**  
**Untersagungsverfügung: mangelhafte Feuerwehrstiefel**  
**681.71**  
**Prävention-GR 111/2008**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Beschwerde bzw. der Eilantrag der Fa. Hanrath Schuh-GmbH zur Aussetzung der Untersagungsverfügung vom 07. August 2008 wurde vom zuständigen Verwaltungsgericht Aachen abgelehnt (Az 3 L 383/08). Der genaue Wortlaut der Begründung kann unter folgendem Weblink eingesehen werden:

[http://www.justiz.nrw.de/nrwe/ovgs/vg\\_aachen/j2008/3\\_L\\_383\\_08beschluss20081120.html](http://www.justiz.nrw.de/nrwe/ovgs/vg_aachen/j2008/3_L_383_08beschluss20081120.html)

Die im Rundschreiben Prävention 372/2008 bzw. Prävention-GR 099/2008 beschriebenen Konsequenzen der Untersagungsverfügung bleiben somit gültig.

Durch schriftliche oder mündliche Erklärungen des Herstellers über die angebliche Unbedenklichkeit seiner Produkte werden die festgestellten Mängel nicht behoben.

Werden die bemängelten Stiefel außer bei der Feuerwehr auch in Hilfeleistungsorganisationen (z. B. Rettungsdienste, Katastrophenschutz, Wasserrettung, Technisches Hilfswerk) eingesetzt, deren Tätigkeiten vergleichbare Gefährdungen (z.B. Arbeiten auf rutschigem Untergrund, Besteigen von Leitern, Möglichkeit von Zehenverletzungen durch herabfallende Teile, Möglichkeit des Tretens auf spitze oder scharfkantige Gegenstände) wie der Feuerwehrdienst beinhalten, sind die beanstandeten Schuhe hier ebenfalls nicht zu verwenden.

Dies gilt für folgende Produkte und Produktionszeiträume (1. Untersagungsverfügung 2007 Az.: 57.2.8221-Go/Wa (UV 002/07)):

**12.01.2007 - 21.03.2007 für die Feuerwehrstiefel des Typs: Profi Plus, Profi, Ultra, Spark und 865U**

**26.04.2007 - 24.07.2007 Typ: Profi Plus,**

**26.04.2007 - 01.08.2007 Typ: Profi,**

**26.04.2007 - 02.08.2007 Typ: Spark und**

**26.04.2007 - 28.08.2007 Typ: Ultra**

Aufgrund der 2. Untersagungsverfügung dürfen die Stiefel des Typs Profi Plus, Profi, Spark und Ultra **ab dem 14. August 2008** nicht mehr in den Verkehr gebracht werden (Az : 55.3.8221-Go (UV 010/08)).

Wir empfehlen darüber hinaus, generell die Feuerwehrstiefel der Fa. Hanrath die seit dem Jahr 2005 produziert wurden weder bei Ausbildung und Übungen, noch bei Einsätzen der Feuerwehr und der Hilfeleistungsorganisationen zu verwenden, da diese seit 2005 von Prüfstellen bemängelt werden (s. auch Urteilsbegründung Az.: 3 L 383/08).

Wir möchten Sie bitten, Ihre Mitglieder / Mitgliedsunternehmen entsprechend zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Walter Eichendorf